

Weitere Hinweise:

Wer sich an der Verteilung unseres Sonntagsgrußes beteiligen möchte, kann sich gerne an eines der Pfarrämter wenden.

Eine neue Online-Andacht steht am Sonntag ab 9 Uhr auf *YouTube* unter „Kirche Diemelsee“ bereit.

Weitere Andachten und andere Angebote für Erwachsene finden Sie im Internet unter www.twiste-eisenberg.de www.ekkw.de www.ekd.de

Muttertagssegen

Gott sei bei dir wie eine liebende Mutter:

Er sei vor dir, so wie sie sich schützend vor ihr Kind stellt,

Er sei hinter dir, so wie sie ihm den Rücken stärkt,

Er sei neben dir, so wie sie es in Gefahr an der Hand hält,

Er sei über dir, so wie sie es freundlich anlächelt,

Er sei unter dir, so wie sie es weite Wege trägt,

Er sei um dich herum, so wie sie es in sich heranwachsen lässt.

Und er sei in dir, so wie sie ein Stück von sich selbst an ihr Kind verschenkt.

So segne und behüte dich Gott.

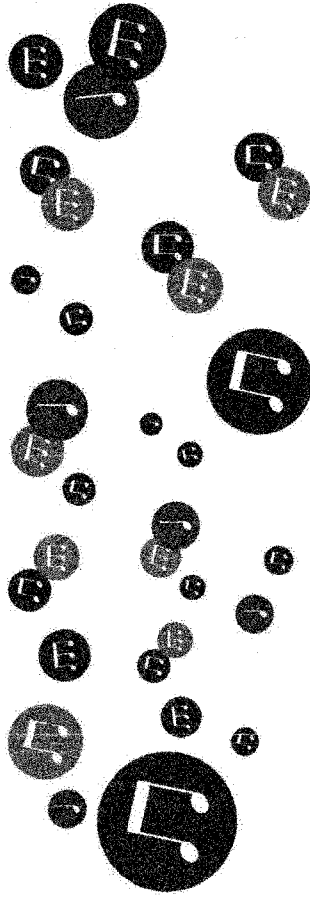
Kontakt und Impressum:

Evangelische Kirchengemeinde Diemelsee, Pfrin. Anna Heyser, Flechtorf, 05633-896;
Pfr. Sascha Biehn-Tirre, Adorf, 05633-248; Pfr. Jörg Schultze, Heringhausen, 05633-247.
Foto S. 1: Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Sonntagsgruß aus Ihrer

Ev. Kirchengemeinde Diemelsee

zum 10.5.2020 – Sonntag Kantate



Liebe Gemeinde,

„Was werden Sie machen, wenn die Corona-Krise vorbei ist?“, fragte neulich ein Moderator in einer Fernsehsendung. Die Antworten: Einkauf gehen, ins Kino gehen, Freunde treffen, umarmen, küssen, nochmal umarmen, nochmal küssen, zum Friseur gehen, Essen gehen...

Sicher haben Sie auch Ihre ganz eigenen persönlichen Antworten auf diese Frage. Für viele wird auch das Singen dazu gehören. Gemeinsames Singen ist etwas, das vielen Menschen Freude macht. Und unter anderen Umständen gilt es sogar als gesundheitsfördernd.

Am Sonntag Kantate („sing!“) ist es besonders merkwürdig, dass wir nicht zusammen singen können. Wir müssen weiter Geduld haben, aber immerhin gibt es in vielen Bereichen weitere Lockerungen. Hoffen wir, dass sie dem Guten dienen.

Bleiben Sie behütet!

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

Sascha Biehn-Tirre, Anna Heyser und Jörg Schultze

Aus Bibel und Gesangbuch

Aus Psalm 98

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet!
Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel!
Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!
Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.
Die Ströme sollen frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn;

EG 319 Die beste Zeit im Jahr ist mein

Frau Musika spricht:

1. Die beste Zeit im Jahr ist mein,
da singen alle Vögelein,
Himmel und Erden ist der voll,
viel gut Gesang, der lautet wohl.
2. Voran die liebe Nachtigall
macht alles fröhlich überall
mit ihrem lieblichen Gesang,
des muss sie haben immer Dank.
3. Vielmehr der liebe Herre Gott,
der sie also geschafften hat,
zu sein die rechte Sängerin,
der Musika ein Meisterin.
4. Dem singt und springt sie Tag und
Nacht,
seins Lobes sie nichts müde macht:
den ehrt und lobt auch mein Gesang
und sagt ihm einen ewigen Dank.

Text: Martin Luther 1538

Melodie: Böhmisches Brüder 1544, Straßburg 1572, Karl Lütge 1917

An(ge)dacht

Musik spielt für fast alle Menschen eine große Rolle. Dabei sind die Geschmäcker ganz unterschiedlich. Der eine mag deutschen Schlager, die nächste englischen Pop, wieder einer lieber italienische Oper, ein anderer amerikanischen Hip-hop oder sanfte Sphärenklänge. Musik ist so unterschiedlich wie wir Menschen. Sie kann uns spalten oder verbinden, kann unserer Stimmung beeinflussen oder ausdrücken wie es uns gerade geht.

Das ist keine neue Erscheinung. Um die Kraft der Musik wussten die Menschen schon zu biblischer Zeit. Gesungenes Gotteslob gilt in der Bibel als besonders schön und mächtig. „Singet dem Herrn ein neues Lied!“ fordert uns der Wochenpsalm auf. Und die Geschichten des Sonntags erzählen davon, wie die Musik in schweren Momenten helfen kann. König Saul litt unter Depressionen. Aber wenn David ihm auf der Laute vorspielte, ging es ihm besser. Paulus war im Gefängnis eingesperrt. Er sang Gott dennoch Loblieder und sprengte so seine Fesseln. Leider können wir an diesem Sonntag noch keine besonderen musikalischen Gottesdienste feiern. Chorproben und gemeinsames Singen fallen weiterhin aus. Viele Menschen haben in dieser Zeit dennoch Lösungen gefunden zu musizieren, auch miteinander. Online, am Telefon, vor der eigenen Haustür oder allabendlich auf dem Balkon für die Nachbarn. Und warum nicht auch einfach mal alleine vor sich hin singen? Vielleicht wirklich ein neues Lied oder aber auch mal einen Choral aus dem Gesangbuch. Die alten Kirchenlieder wirken zwar manchmal fremd. Aber sie haben vielen Menschen in schweren Zeiten Halt gegeben. Ihre Dichter, Paul Gerhardt, Martin Luther, Philipp Nicolai u.v.m. kannten Not und Leid zur Genüge. Ihre Texte sind tiefgründig, zeugen von Lebenserfahrung, bewährtem Glauben und großem Gottvertrauen. Sie regen so bis heute zum Nachdenken über Gott und die Welt, über Freude und Leid, über mich und den anderen an. „Kantate!“ - Singt! Machen Sie mit?

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Anna Heuser